

## Presseinformation der Hilpert GmbH & Co. KG

*Hilpert-Therme im H<sub>2</sub>O Remscheid*

### **Bad der Sinne**

**Remscheid/Fulda, 27. März 2013. Die Saunalandschaft des H<sub>2</sub>O Badeparadieses ist eine der beliebtesten Freizeit- und Wellnessadressen im Bergischen Land. Nach einer umfangreichen Sanierung lockt das Freizeitbad Gäste aus nah und fern jetzt mit einem neuen „Bad der Sinne“ von Hilpert.**

Ob zum Sport, Plantschen, Toben oder einfach nur zum Entspannen - drinnen oder draußen - die Wasserlandschaft im H<sub>2</sub>O bietet ein breit gefächertes Erlebnisangebot. Für jeden Geschmack ist etwas dabei.

Siebzehn Jahre lang lud hier das Dampfbadensemble „Alcazar“ von Hilpert die Gäste zum Relaxen ein. Im Zuge der Renovierung des Freizeitbads wurde auch dieser Bereich komplett erneuert. Wegen der guten Erfahrungen mit der Vorgängeranlage, erhielt Hilpert den Auftrag für die Realisation der neuen Therme.

Zeitgemäße Attraktionen und ein moderner Look standen auf der Wunschliste der Bauherren. Eine Aufgabenstellung, die Hilpert viel Spielraum ließ. Aus diesen Vorgaben kreierten Dipl.-Ing. Helmut Hilpert und sein Team eine Anlage voller sinnlicher Erlebnisse - ein Bad der Sinne.

#### **Kompakte Anlage mit reichem Angebot**

Auf gerade einmal einhundert Quadratmeter Fläche findet der Badegast alles, was sein Herz begehrt: Tecaldarium<sup>®</sup>, Rhassoul, Dampfbad, Wärmebank mit Fußbecken, Erlebnisdusche und Regenstraße. Das Zentrum der Therme bildet ein Forum mit Wärmebänken und Fußbecken, das im Grundriss eine Ellipse ähnelt. Hier bereitet sich der Badegast auf die Schwitzbäder vor. Handgefertigte Keramik aus der Manufaktur Hilpert stimmt in kräftigem Rot auf den Urlaub vom Alltag ein.

Um das ovale Forum herum sind die verschiedenen Funktionsräume angeordnet. Jeder von Ihnen spricht ein Sinnesorgan ganz besonders intensiv an:

Für die anregenden Farblichtkompositionen interessiert sich im Tecaldarium<sup>®</sup> das Auge des Gastes. In Anthrazit glasierte, großformatige Keramik und weiße Wände bilden hier eine optimale Projektionsfläche für das farbige LED-Licht. In dem mit 34° - 45°C mild temperierten Raum entspannt der Badende auf ergonomisch geformten Wärmebänken. Seine Füße ruhen derweil bequem auf Stützen. All diese Elemente sind mit Keramik bekleidet, die bei Hilpert eigens für das Projekt gefertigt wurde.

Im Dampfbad steht die Nase im Mittelpunkt. Durch sie gelangt der Nebel mit seiner heilsamen Wirkung in die Bronchien. Bei 43° bis 48° C und hundertprozentiger Luftfeuchtigkeit werden die Atemwege frei und geschmeidig. Im H<sub>2</sub>O strömt der Dampf aus einem zentral platzierten Element und verteilt seinen wohlriechenden Duft gleichmäßig im Raum. Ein abgeteilter Zugangsbereich beruhigt die Atmosphäre in der Kabine. Trennwände schaffen diskrete Sitznischen. Eine abgeschrägte Deckenkonstruktion sorgt dafür, dass das Kondenswasser zur Wand hin abläuft, ohne zuvor auf den Badegast zu tropfen oder gar in den Ecken haften zu bleiben, um später Schimmel zu bilden.

### **Orientalische Baderiten**

Ein haptisches Erlebnis bietet der Besuch im Rhassoulbad. Als Kombination aus Kräuterdampf- und Naturschlammbad wirkt das Rhassoulbad wie ein natürliches Peeling. Rhassoul ist eine marokkanische Tonerde, die auf den Körper aufgetragen und einmassiert wird. Während des Badegangs, bei dem Wärmestrahlung, Dampfentwicklung und Regenschauer zusammen spielen, wirkt die Mineralerde besonders wohltuend für die Haut. Eine gründliche Reinigung durch Brausedüsen an der Decke und eine ausgiebige Ruhephase schließen den Badevorgang ab.

Für unbeschwerter Regeneration im feucht-warmen Klima des Rhassoulbads sorgen im H<sub>2</sub>O hygienische Oberflächen, die sich leicht reinigen lassen. Aus diesem Grund ist der Raum nicht nur mit großformatiger Keramik aus der Manufaktur Hilpert ausgestattet, sondern auch mit einer gewölbten Decke. An ihrer glatten Oberfläche wird das Kondenswasser zur Wand geleitet, um dort sauber herabzulaufen.

### **Innovative Attraktionen**

Ein erfrischendes Erlebnis, das unter die Haut geht, bietet der Eisbrunnen von Hilpert. Schon der Anblick der hinterleuchteten Glitzerwelt über dem Eisbecken, stimmt auf die pure Erfrischung ein. Zerstoßenes Glas erzeugt diesen Eiskristalleffekt. Sanft fühlt sich das weiche Crasheis an, wenn es auf erhitzter Haut verrieben wird.

Neben der Haut ist vor allem das Gehör Adressat der Regenstraße. Verschiedene Naturschauspiele und Temperaturzonen simuliert der einzigartige „Rainwalk“ von Hilpert. Diese Innovation war der Jury des Golden Wave 2013 eine Auszeichnung wert. Die von Farblicht erfüllte Erlebniswelt, die Duschen mit Bewegung kombiniert, durchschreitet der Badegast im H<sub>2</sub>O und läuft dabei im Kreis.

### **Ideenreiches Konzept**

Mit der ovalen Raumkomposition entwickelte Hilpert einen dynamisch wirkenden Thermenbereich, der diskrete Zonen schafft und in dem der Badegast dennoch stets die Orientierung behält. Im Unterschied zur früheren Lösung, ist das heutige „Bad der Sinne“ über zwei Zugänge zum Schwimmbereich geöffnet. Die intensive Farbgebung macht jeden neugierig, diese einzigartige Erlebniswelt zu erkunden.

695 Wörter

ABDRUCK FREI – BELEGEXEMPLAR ERBETEN

### **Informationen unter:**

**Hilpert GmbH & Co. KG**, Nobelstraße 4, 36041 Fulda,

Tel. 0661/92808-0, Fax 0661/92808-70, E-Mail: [info@hilpert-fulda.de](mailto:info@hilpert-fulda.de), [www.hilpert-fulda.de](http://www.hilpert-fulda.de).

**Pressekontakt:** inPublic Unternehmenskommunikation, Annette Mülitze, Schillerstraße 43, 35428 Langgöns, Tel. 06403/776454, Fax 06403/776455, E-Mail: [info@inpublic.de](mailto:info@inpublic.de).

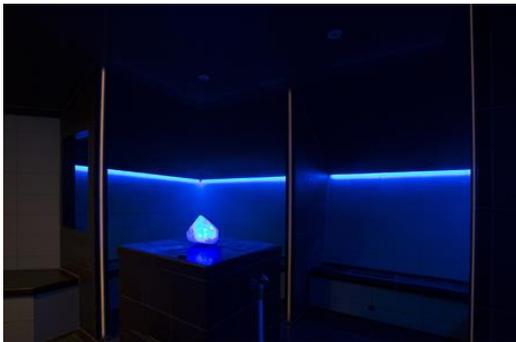
*Als Keramikmanufaktur mit einer mehr als fünfzigjährigen Tradition bietet die Hilpert GmbH & Co. KG ein umfangreiches Sortiment handgefertigter Formteile für vielfältige Anwendungen. Neben Kaminen und Kachelöfen sind es heute vor allem Thermen und Bäder, in denen die formenreiche Keramik gefragt ist. Daher zählt außer der Herstellung der Keramik für Dampfbäder, Wärmeräume und Traumbäder insbesondere deren Konzeption und Ausführung zum Leistungsumfang. Private, öffentliche und gewerbliche Bauherren im In- und Ausland schätzen die ideenreichen Konzepte, das handwerkliche Know-how und die Innovationskraft des mittelständischen Unternehmens. Eine Reihe namhafter Projekte wie die Wellnessbereiche und Thermen im Freizeitbad „Sieben Welten“ in Fulda, im Ferienkomplex „Weiße Wiek“ in Boltenhagen, im „Dünenmeer Hotel & Spa“ in Dierhagen, im Resorthotel am Obersalzberg in Berchtesgaden oder in der Tiroltherme Aqua Dome in Längenfeld sowie zahlreiche Thermenanlagen für Drei-, Vier- und Fünf-Sterne-Hotels und Privathäuser belegen dessen Kompetenz. Die Hilpert GmbH & Co. KG ist Mitglied von HUFLAND e.V.*



Das ovale Forum empfängt die Gäste im „Bad der Sinne“. Foto: H<sub>2</sub>O



Stimmungsvolles Farblicht erfüllt das Tecaldarium®. Foto: H<sub>2</sub>O



Im Dampfbad schaffen Trennwände diskrete Nischen. Foto: H<sub>2</sub>O



Großformatige Keramik von Hilpert und eine ausgereifte Deckenkonstruktion unterstützen die Hygiene im Rhassoul. Foto: H<sub>2</sub>O



Der Eisbrunnen von Hilpert spendet erfrischendes Crasheis. Foto: H<sub>2</sub>O



Beim Durchschreiten der Regenstraße erlebt der Badegast verschiedene Klimazonen. Foto: H<sub>2</sub>O